

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Stadtentwicklung und Umweltschutz“ des Stadtteilbeirates Findorff am 28.06.2010 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Nr.: X/6/10

Anwesend waren:

Herr Stefan Bendrien
Frau Hille Brünjes
Frau Christine Cramm
Herr August Kötter
Frau Heidi Locke

An der Teilnahme waren verhindert:

Frau Eva Böller
Herr Peter Puls

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Herr Hasemann -} ZwischenZeitZentrale (ZZZ)
Herr Schnier -}

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde genehmigt, sie lautete wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: X/5/10 vom 20.05.2010

TOP 2: „ZZZ“ ZwischenZeitZentrale

TOP 3: Werbekonzeption Deutsche Telekom
- Austausch und Ersatz von Werbeanlagen

TOP 4: Aktionsprogramm „Bremer Modernisieren“ – Stadtteilkampagne
in Findorff

TOP 5: Sachstand zum Startergespräch „Gestra-Grundstück“

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: **Genehmigung des Protokolls Nr.: X/5/10 vom 20.05.2010**

Vertagt auf die nächste Sitzung.

TOP 2: **„ZZZ“ ZwischenZeitZentrale**

Der Vorsitzende begrüßte die zu diesem Tagesordnungspunkt erschienenen Gäste, führte kurz in die Thematik ein und übergab sodann den Herren Hasemann und Schnier das Wort.

Die Gäste berichteten anhand einer Power-Point-Präsentation u.a. auf Nachfrage wie folgt:

Die ZwischenZeitZentrale ist ein Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Träger des Projekts ist der Senator für Wirtschaft und Häfen in Kooperation mit dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa und der Senatorin für Finanzen, sowie der Immobilien Bremen und der Wirtschaftsförderung Bremen

Immer öfter entstehen Zwischenzeiten in Immobilien: Die vorherige Nutzung ist abgeschlossen, die neue lässt auf sich warten. Zwischennutzungen füllen diese Zeiträume mit Leben. Sie sind das Zusammenspiel von kreativen ZwischennutzerInnen mit guten Ideen und aufgeschlossenen EigentümerInnen von leerstehenden Gebäuden oder Brachflächen. Die ZwischenZeitZentrale spürt mögliche Orte auf, berät EigentümerInnen, entwickelt mit NutzerInnen Konzepte und begleitet Zwischennutzungsprojekte.

Leerstände und Brachflächen sind Möglichkeitsräume für EigentümerInnen und NutzerInnen und bieten Entwicklungspotentiale für das gesamte Quartier. Zwischennutzungen aktivieren Nischen im Stadtgefüge nach dem Prinzip „vergünstigter Raum gegen befristete Nutzung“ und schaffen so ideale Bedingungen für kleine Unternehmen, Initiativen und Vereine. Die erschwingliche Miete verringert das finanzielle Risiko der NutzerInnen und vergrößert ihren Mut neue Ideen auszuprobieren. Die Zahlungsarten von ZwischennutzerInnen sind vielfältig: neben Mietzahlungen bringen sie ihre Arbeitskraft, Kreativität, ihre kulturellen Fertigkeiten und sozialen Netzwerke mit ein. Es werden weitere Projekte angezogen und eine Offenheit für Umnutzungen geschaffen. Häufig entstehen aus Zwischennutzungen nachhaltige Nutzungsperspektiven und die befristeten Nutzungsvereinbarungen werden in normale Mietverträge überführt.

Konkret wird in Findorff demnächst das ehemalige Betriebsgebäude der Firma Domeyer in der Plantage 9 – welches sich im Besitz der Stadtgemeinde Bremen befindet – zwischengenutzt. Die Räume des Gebäudes werden zum 1. Juli 2010 als Atelier, Werkstätten (künstlerische Nutzung, Fotografen etc.) und auch als Lager genutzt (dann 70 %ige Auslastung). Die ZZZ tritt hier z. Zt. als Hauptmieter gegenüber der Stadt auf, da das Gebäude einfach zu groß ist, dass jeder Nutzer einen einzelnen Vertrag abschließen könnte. Diese Konstruktion stellt sich zwar nicht als perfekt dar, wird aber für ca. 1 Jahr durch die ZZZ so organisiert. Angestrebt ist, dass die Gemeinschaft (evtl. als Verein) sich selbst verwaltet und als einzelner Mieter gegenüber der Stadt auftritt. Die ZZZ wird selbst Räume zur Büronutzung in der Plantage 9 nutzen. Da im Gebäude auch ein Konferenzraum vorhanden ist, wurde dem Bauausschuss die Möglichkeit offeriert, dort auch Sitzungen abhalten zu können. Für Anregungen betr. Leerstände von Gebäuden im Stadtteil Findorff wäre die ZZZ dankbar.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Gästen für die fachliche Begleitung der Sitzung.

**TOP 3: Werbekonzepcion Deutsche Telekom
- Austausch und Ersatz von Werbeanlagen**

Der Austausch und Ersatz von Werbeanlagen an bestehenden bisher genutzten Standorten wurde nach kurzer Aussprache zur Kenntnis genommen. Beantragungen neuer Standorte für Werbeanlagen werden einzelfallbezogen im Fachausschuss behandelt.

**TOP 4: Aktionsprogramm „Bremer Modernisieren“ – Stadtteilkampagne
in Findorff**

Die geladenen Vertreter von Energie-Konsens sind nicht erschienen. Der Tagesordnungspunkt wird evtl. im Rahmen einer der nächsten Sitzungen aufgerufen.

TOP 5: Sachstand zum Startergespräch „Gestra-Grundstück“

Frau Wedler, SUBVE, möchte dem Beirat im Rahmen einer Bauausschusssitzung gerne über das Vorgehen des Workshop-Verfahrens unterrichten. Innerhalb des Workshopsverfahrens sollen Nutzungen und Dichten definiert, städtebauliche Zusammenhänge herausgearbeitet sowie die zu erwartenden Auswirkungen für den Stadtteil eingeschätzt werden. Frau Wedler bittet darum, zu der Sitzung ebenfalls einen Vertreter der Initiative „Leben in Findorff“ sowie der „Findorffer Geschäftsleute“ einzuladen und somit diese Sitzung lediglich teilöffentlich durchzuführen.

Nach kurzer Aussprache wurde sich auf dieses Verfahren und den Sitzungstermin Donnerstag, den 8. Juli 2010, 19.00 Uhr, (Alternativtermin: 20.07.2010) geeinigt. Zum Workshop „Gestra“ ist der Terminablaufplan dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes /Verschiedenes

- Schreiben des Stadtamtes betr. Straßenfeste in der Starnberger Straße am 21.08 sowie in der Regensburger Straße am 04.09.2010. K.g.
- Mitteilung des ASV betr. Beseitigung von Winterschäden/Maßnahmenliste, hier: Findorffstraße (ab Höhe Haus Nr. 111 gegenüber bis Hollerallee, Blocklander Hemmstraße (Höhe Tierheim), Hemmstraße (Northeimer Straße bis Kreuzung Utbremer Ring), Göttinger Straße (Leipziger- bis Halberstädter Straße), Magdeburger Straße (Teilbereiche). K.g.
- Mitteilung des ASV betr. Oberflächenschutzschichten/Herstellung von dünnen Schichten im Kalteinbau in 2010, hier: Findorffallee/Eickedorfer Straße (Einmündung), Eickedorfer Straße (Teilbereich). K.g.
- Schreiben des ASV betr. Verkehrsanordnung Mobil.Punkt Admiralstraße. K.g.
- „Nette Toilette“: In Findorff ist die Resonanz noch nicht befriedigend (zwei Gaststätten sowie ein Sanitärfachhandel beteiligen sich derzeit). Der Vorsitzende bat die Fachausschussmitglieder darum, ihre Kontakte zu Geschäftsbetreibern zu nutzen und diese um Teilnahme an der Aktion zu motivieren.
Frau Cramm bemerkte am Rande, dass viele Findorffer Geschäfte gar nicht über geeignete Sanitäranlagen verfügen. Der Vorsitzende ergänzte, dass aufgrund der Öffnungszeiten Gaststätten/Lokalitäten im Bereich Admiralstraße und Findorffstraße wohl am angebrachtesten erscheinen.
- Anruf Herr Mickan betr. Termin für Torfkahnarmada im Frühjahr 2011. Herr Mickan bittet um Terminvorschläge seitens des Beirates.

Absprache: Es gab den Vorschlag, z. B. den letzten Samstag im April anzustreben. Dem Beirat ist aber auch bekannt, dass die Aktion abhängig ist von den Tidenzeiten und der Abstimmung mit OHZ.

- BSAG-Haltestelle der Linie 25 „Lohmannstraße“. Aufgrund vieler Beschwerden aus der Bevölkerung hatte sich das OA gegenüber der BSAG dafür eingesetzt, dass die unansehnlichen Plastiksitze ausgetauscht werden. Die BASG teilte nunmehr mit, dass zeitnah ein Fahrgastunterstand – mit Bank – aufgestellt wird und die alten Plastiksitze entfernt werden. K.g.
- E-Mail des ASV betr. Einfahrt zum Grundstück im Eckbereich Gustav-Deetjen-Allee/Hermann-Böse-Straße. Das ASV begründet in einem umfassenden Schreiben, warum dem Votum des Beirates (Einfahrt an der bisherigen Position belassen) aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht nicht gefolgt werden kann. K.g. [Erinnerung: Terminabsprache für die Besichtigung des Hotelkomplexes sollte erfolgen]
- Pflanzkübel Falkenberger Straße. Lt. Auskunft von Frau Bohn haben die swb die Pflanzkübel stehen lassen. Aus der Anwohnerschaft liegt eine Anfrage betr. des weiteren Umgangs in dieser Angelegenheit vor.
Absprache: Herr Piaskowski, Polizeirevier Findorff, soll gebeten werden, den Zustand der alten Pflanzkästen zu überprüfen. Interessierte AnwohnerInnen könnten auch diese Kästen pflegen, soweit sie in Ordnung sind und nicht abgebaut werden müssen.
- Terminierte Reinigungsaktion Fleet/Weidedamm III. Die für den 19.06. geplante Reinigungsaktion des Fleets wird auf Herbst d. J. verschoben, da lt. dem Umweltressort die Algen ästhetisch nicht schön anzusehen sind, aber dennoch eine große ökologische Funktion im Gewässer haben. Lt. Anmerkung von Herrn Kötter erfolgt die Reinigungsaktion nun am Sa., den 25.09.2010. K.g.

Verschiedenes

- Frau Locke: Der Plus-Markt in der Leipziger Straße wurde geschlossen. Hat das Ortsamt Hinweise betr. der Nachfolgenutzung? Gerade die älteren BewohnerInnen des Quartiers bedauern die Schließung.
Der Vorsitzende teilte mit, dass dem OA keine Informationen betr. der Nachfolgenutzung vorliegen; es werde in dieser Angelegenheit eine Nachfrage an Frau Formella (SUBVE) gestellt.
- Herr Bendrien: Es gibt Hinweise, dass das Gebäude Neukirchstraße 22 (eines der ältesten Gebäude in Findorff) abgerissen werden soll. Das Häuserensemble würde dadurch zerstört. Das Gebäude liegt nicht unter der Denkmalschutzverordnung; eine Nachfrage u.a. betr. der Nachfolgenutzung sollte durch das OA an die Fachbehörde gestellt werden.
- Wegeverbindung zw. WD II und WD III. Die feste Wegeverbindung wurde nunmehr hergestellt, allerdings ohne Geländer.
Nach kurzer Aussprache wurde sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, die Fachbehörden um die Nachrüstung eines Geländers – wie bereits vom Beirat gewünscht - zu bitten (Rutschgefahr bei Glatteis etc.).
Frau Cramm bemerkte, dass die Baustelleneinrichtung (komplette Sperrung) ohne vorherige Information erfolgte. Da der Weg – auch von zahlreichen Schulkindern – stark genutzt werde, hätte zumindest ein Art „Trampelpfad“ (neben/während der Baustelle) eingerichtet werden müssen.
- Multifunktionsspielfläche WD III/Asphaltierung ist abgeschlossen/es fehlt der Gummibelag. Zu welchem Zeitpunkt soll die Freigabe erfolgen?

Der Vorsitzende berichtete, dass Stadtgrün bereits seitens des Ortsamtes gebeten wurde, den Absperrzaun abzuräumen, um den Nutzern die Möglichkeit geben zu können, den Platz offiziell zu nutzen. Seitens Stadtgrün wurde die Firma bereits beauftragt, den Zaun abzuräumen, so ist der Platz erst einmal durch Stadtgrün zum Bespielen freigegeben. Da erst kürzlich die Gelder bewilligt wurden, wird betr. der Aufbringung des Gummibelages nunmehr die Ausschreibung erfolgen. Über die Sommerferien sollte der Platz erst einmal in der jetzigen Form angeboten werden, um so eine Entlastung der anderen Spielfläche (kleiner Platz/neben Fin-Kids) zu erreichen.

Frau Cramm berichtete, dass der kleine Platz gut angenommen werde. Daraufhin berichtete der Vorsitzende, dass es bereits Beschwerden (Tore aus Metall seien zu laut) aus der Nachbarschaft über Lärmbelästigungen gegeben hätte. Aus der Mitte des Ausschusses konnte dieses auf Nachfrage nicht bestätigt werden.

Fahrradbügel auf der Bürgerweide vor der Bremen Arena. Da diese Bügel nicht komplett genutzt werden (auch nicht bei Großveranstaltungen) stellt sich die Frage, ob diese versetzt werden sollten (näher zum Bahnhof).

Nach kurzer Aussprache wurde sich dafür ausgesprochen, die Bügel am jetzigen Platz zu belassen und an den Absprachen im Rahmen der letzten Bauausschusssitzung am 20.05. (TOP 3) festzuhalten.

Vorsitzender:

Sprecherin:

Protokollantin:

- Bischoff -

- Brünjes -

- Rohlfs –

Anlagen

Workshop Gestra

Terminablaufplan

Monat	Juni		Juli				August				September				
	25.KW	26.KW	27.KW	28.KW	29.KW	30.KW	31.KW	32.KW	33.KW	34.KW	35.KW	36.KW	37.KW	38.KW	39.KW
Woche															
Vorgespräch	■														
Auftrag		■													
Unterlagen		■	■	■	■										
Kolloquium						27.07									
Bearbeitungsphase 1						11-13.00	■	■	■						
Zwischenjury										30.08					
Bearbeitungsphase 2											■	■	■	■	
Jury															29.09

Zusagen für die Termine liegen von von Prof. Kunibert Wachten, SBD Franz-Josef Höing und Birgit Westphal

Zusagen der 3 Teams liegen von von Bolles-Wilson, Münster, Frenz_Schwanewedel und Hilmes Lamprecht aus Bremen